

Apontis Pharma

Ein Phoenix erhebt sich

Apontis Pharma ist ein Anbieter von Spezialpharmazeutika mit dem Ziel, seinen kommerziellen Hintergrund in Deutschland optimal zu nutzen und die Ambitionen für rapides Wachstum zu verwirklichen. Das Unternehmen konnte einen erheblichen Nischenmarkt für seine „Single-Pill“-Produkte erschließen. Diese kombinieren meistens gemeinsam verschriebene generische Medikamente, die in eine einzige, unter einem Markennamen vertriebene Tablette umformuliert werden (2020 betrug der Umsatz 19,0 Mio. €). Zusätzlich zu seiner „Single-Pill-Strategie“ hat Apontis auch Co-Marketing-Vereinbarungen für eine Reihe von Markenmedikamenten abgeschlossen (2020 betrug der Umsatz 16,6 Mio. €). Dieser steigende Anteil von höheren Margen erbringenden Single Pills wird unserer Ansicht nach der aktuellen operativen Leverage zugute kommen und die Grundlage für eine attraktive Margenentwicklung bilden. Apontis-Aktien wurden zu 19,0 €/Aktie platziert. Damit erhob das Unternehmen einen Bruttoerlös von 38 Mio. €, was einem Unternehmenswert von etwa 145 Mio. € entspricht.

Hoch profitables, wachsendes Single-Pill-Portfolio

Das erfolgreiche Wachstum seiner Single-Pill-Produktfranchise ist ausschlaggebend für das Erreichen der Wachstumsziele von Apontis. Etwa 80 % der IPO-Erlöse sind für diesen Zweck vorgesehen. Basierend auf den Vorgaben für das bestehende und das in der Entwicklung befindliche Single-Pill-Portfolio wird der Umsatz von Single Pills laut Prognosen der Geschäftsleitung von aktuellen 19,0 Mio. € um etwa 100 Mio. € steigen. Falls diese Entwicklung bis Ende 2030 vollständig realisiert wird, ergibt sich damit eine kumulierte jährliche Wachstumsrate von etwa 20 %. Ein steigender Anteil dieser höheren Margen erbringenden Produkte (>70 % brutto) sollte dem Unternehmen ermöglichen, das konzernweite EBITDA-Ziel von 30 % zu erreichen. Im Rahmen von Co-Marketing-Vereinbarungen mit AstraZeneca und Novartis für eine Reihe von Medikamenten gegen Atemwegserkrankungen und Diabetes werden zwar geringere Margen erbracht, jedoch ergeben sich eindeutige Synergien für das Single-Pills-Geschäft und letztendlich ein Einstiegspunkt für die etwa 130 Vertriebsmitarbeiter des Unternehmens, die Produkte an etwa 23.000 Ärzte vertreiben.

START-Studie wird ein leistungsstarkes Vertriebstool abgeben

Apontis profitiert von seiner kürzlich abgeschlossenen START-Studie, die eine Vielzahl von Vorteilen der Single Pills gegenüber Medikamentenkombinationen hervorhob. Insbesondere zeigten sich bei einer verbesserten Einhaltung eine Verringerung des Sterberisikos von bis zu etwa 49 % sowie Kosteneinsparungen für die Zahlenden von bis zu etwa 34 %. Auch kürzlich aktualisierte Leitlinien der European Society of Cardiology begünstigen das Unternehmen. Diese empfehlen nunmehr, dass Ärzte den meisten Patienten mit Bluthochdruck zunächst Single-Pill-Behandlungsregimes verschreiben.

Bewertung: Starkes Wachstum unterlegt die Dynamik

Konsenszahlen für Apontis sind noch nicht verfügbar. Basierend auf den Umsatzvorgaben der Geschäftsleitung von 48,5 Mio. € für das FJ21 werden die Aktien jedoch zu einem Preis von etwa 3,0x dem EV/Umsatz eingeschätzt. Das entspricht in etwa den etablierten Peerunternehmen, stellt jedoch einen Abschlag von etwa 8 % auf den Gruppendurchschnitt dar. Weitreichende Anerkennung des zweistelligen Umsatzwachstumspotenzials sowie die

Jahresende	Einnahmen	Vorsteuergewinn	ERTRAG JE	DIVIDENDE	KGV(x)	Ertrag (%)
12/18	11,7	0,4	0,04	0,0	k. A.	k. A.
12/19	40,0	(3,1)	(0,37)	0,0	k. A.	k. A.
12/20	39,2	(1,5)	(0,18)	0,0	k. A.	k. A.

Historische Finanzwerte

Quelle: Apontis Pharma. Hinweis: 6.500.000 Vor-IPO-Aktien.
potenziell starken Margen stützen die Dynamik.

Pharma und Biotechnologie

11 Mai 2021

Kurs 19,0 €
Marktkapitalisierung 162 Mio. €

Angaben zur Aktie

Code APPH
Börsennotierung Deutsche Börse Scale
Ausgegebene Aktien 8,5 Mio.
Ungeprüfte Nettoverschuldung zum 28. Februar 2021 18,3 Mio. €
Pro-Forma-Nettoliiquidität zum 11. Mai 2021 (einschließlich etwa 35 Mio. € Nettoerlöse) 17 Mio. €

Beschreibung des Unternehmens

Apontis Pharma ist ein Anbieter von Spezialpharmazeutik mit ausschließlichem Fokus auf dem deutschen Markt, in dem langjährige kommerzielle Erfahrungen gesammelt wurden (vormals als Schwarz Pharma und dann UCB Innere Medizin). Aktuell liegt der Schwerpunkt auf der Absatzförderung für Single Pills gegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Weiterhin hat das

Hausse

- Steigende Anerkennung der Regelkonformität, Patientenoutcomes und Kostenvorteile der Single Pills bewirkt einen erheblichen Rückenwind.
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen nehmen in Deutschland weiter zu und sind eine der Haupttodesursachen.
- Co-Marketing-Vereinbarungen mit AstraZeneca und Novartis bieten Synergien für die Vertriebsmitarbeiter.

Baisse

- Bei Nichtausübung von Co-Marketing-Vereinbarungen könnten diese vorzeitig gekündigt werden. Falls es daraufhin keine Neuabschlüsse oder Verlängerungen gibt, würde dies die Wachstumsambitionen beeinträchtigen.
- Öffentliche Angebotsausschreibungen in Deutschland könnten zu Preisdruck auf die Medikamente führen und Margen reduzieren.
- Kapitalisierung von F&E-Ausgaben erhöht immaterielle Posten. Falls ein Projekt nicht entweder erfolgreich abgeschlossen oder abgebrochen wird, könnte dies zu Abschreibungen oder Wertminderungen führen.

Analysten

Dr. Sean Conroy +44 203 077 5700
Dr Jonas Peculius +44 203 077 5728

healthcare@edisongroup.com
Profilseite von Edison

Edison Investment Research stellt gemäß Paragraph 36, Unterabsatz 3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 1. März 2017) qualitative Research-Coverage über Unternehmen zur Verfügung, die im Scale-Segment der Deutschen Börse notiert sind. Jedes Jahr werden zwei bis drei Researchberichte veröffentlicht. Researchberichte beinhalten keine Finanzprognosen von Edison-Analysten.